

von Brandhoff an ?

Leipzig, d. 16/17. 05.

Waldstr. 52.

Lieber und verehrtr Freund,

Als ich Sie in Berlin verliess, hatte ich die Absicht, Ihnen noch nach Berlin zu schreiben und Ihnen nochmals zu danken, dass Sie die Kosten der dritten Campagne in Gise ganz übernehmen wollen. Ich hatte aber an der Mosel so viel mit Weinproben zu tun, dass ich die Tinte nicht finden konnte, und als ich wieder klar zum Gefecht war, hatten Sie Berlin schon verlassen, und ich wusste nicht, wo ich Sie zu erreichen hatte.

Nun sind Sie hoffentlich glücklich wieder in Cairo gelandet und haben vielleicht schon einmal wieder den kriegsschauplatz in Gise einen Besuch abgestattet. Um unsere Berliner Abmachung noch einmal zu rekapitulieren, so setzen die Grabungen in Gise unter denselben Bedingungen, die wir für die beiden ersten Campagnen festgesetzt hatten, fort. Sie stellen mir den Betrag von 700 L.E. zur Verfügung und erhalten dafür sämtliche Mundstücke, die mir bei der Teilung von der ägyptischen Altertümer-Verwaltung überlassen werden. - Hoffentlich kommt recht viel dabei zu Tage, und wenn es Dubletten giebt, so fällt hoffentlich auch für die Leipziger Sammlung ein Bakschisch ab.

Ich freue mich riesig, wieder nach Aegypten kommen zu können, und nicht am wenigsten, diesmal auch dort mit Grünau zusammen zu treffen. Wenn Sie seine Hoheit, den Herzog v. Cumberland sehen, so bringen Sie mich bei ihm in freundliche Erinnerung, und bemitteln Sie ihm gütigst eine grosse Bitte, dass er mir Abzüge der schönen Aufnahmen von unseren Grabungen überlassen möge.

Meine Frau grüsst Sie bestens, und empfangen Sie auch die herzlichsten Grüsse

Ihres freundschaftlich ergebenen